

Kostenschätzung der Bahn

S-Bahn-Ausbau im Kreis Lörrach wird deutlich teurer



Von **Daniel Gramespacher**

Mi, 11. November 2020 um 18:04 Uhr

Kreis Lörrach | 1 

BZ-Plus | Für den Ausbau der Garten- und Wiesentalbahn wurden zunächst Kosten von 80 Millionen prognostiziert. Jetzt ist von 130 Millionen Euro die Rede. Belastbar ist aber auch diese Schätzung nicht.



Für eine Taktverdichtung muss die Infrastruktur ausgebaut werden. Foto: Heinz Göttlich

Der Ausbau der Garten- und Wiesentalbahn kostet wohl deutlich mehr als zunächst gedacht. Der Zweckverband war in einer ersten Prognose von 80 Millionen Euro ausgegangen. Eine neue Schätzung der Deutschen Bahn (DB) beläuft sich nun auf rund 130 Millionen Euro. Den tatsächlichen Umfang der Baukosten kenne man aber erst Anfang 2021, wenn der Vertrag mit der DB zur Grundlagenermittlung und Vorplanung ansteht, sagte Verkehrsdezernent Ulrich Hoehler im Umweltausschuss des Kreistags.

Der Zweckverband Regio-S-Bahn 2030 will die Strecken der Linien S 5 (Weil am Rhein-Steinen) und S 6 (Basel-Zell)

ausbauen, um diese und damit die ganze Region zukunftsfähig zu machen. In den Hauptverkehrszeiten fährt die Wiesentalbahn schon jetzt an der Grenze ihrer Kapazität. Ziel ist es, den heutigen Halbstundentakt der S 6 zwischen Basel Badischer Bahnhof und Lörrach Hauptbahnhof auf einen 15-Minuten-Takt zu verdichten. Zudem soll das geplante Zentralklinikum Lörrach mit einem eigenen Halt an die trinationale S-Bahn angeschlossen werden. Beides setzt voraus, dass die Infrastruktur ausgebaut wird, vor allem mit zusätzlichen zweigleisigen Abschnitten. Dann kann auch die S 5 ganztags mit allen Halten bis Schopfheim verkehren.

90 bis 95 Prozent durch Fördermittel gedeckt

Nach der Machbarkeitsstudie zum Ausbau war der Zweckverband von Baukosten von 75 bis 80 Millionen ausgegangen. Aktuell schätzt die DB diese einschließlich Sicherheitszuschlag auf 130 Millionen. Davon seien 90 bis 95 Prozent über Fördermittel gedeckt – ohne den Beitrag der Schweiz, sagte Hoehler. Bisher seien (Stütz-)Bauwerke, Anpassungen bei Bahnübergängen und Verkehrssituationen sowie Energiemaßnahmen nicht ausreichend berücksichtigt worden, begründet die DB die Kostensteigerung.

Von höheren Baukosten leiten sich höhere Planungskosten ab. Sie machen rund 25 Prozent aus. Davon entfallen etwa 22 Prozent auf die Leistungsphasen 1 und 2, also die Grundlagenermittlung die Vorplanung, um die es derzeit geht. Statt mit 4,4 Millionen, wie es im Mai hieß, ist hier nun mit 7,7 Millionen Euro zu rechnen.

Kommunen stimmen Mehrkosten bei Planung zu

Die Kommunen teilen sich die Finanzierung nach einem vereinbarten Schlüssel auf. Der Gemeinderat der Stadt Schopfheim, auf die elf Prozent entfallen, stimmte am Montag den Mehrkosten für die Planungen zu. Weil am Rhein und Maulburg (je elf Prozent), Lörrach (20) und Steinen (5) haben laut Hoehler ebenfalls zugesagt. Laut Bürgermeister Braun indes will sich Steinens Gemeinderat vor einer Zustimmung mit dem Thema erst noch einmal befassen. Der Landkreis muss rund drei Millionen Euro (42 Prozent) beisteuern, die je zur Hälfte in den Haushalten 2021 und 2022 bereitgestellt werden.

Ressort: [Kreis Lörrach](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Do, 12. November 2020:

- » Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)
- » Webversion dieses Zeitungsartikels: [S-Bahn-Ausbau deutlich teurer](#)

Kommentare (1)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

Norbert Riegler

🗨 2527 seit 17. Apr 2018

Falls bei der »Gartenbahn« (Weil - Lörrach) überhaupt etwas ausgebaut werden soll, dann geht es wohl um längere Bahnsteige an den vier Bedarfshaltestellen zwischen Stetten und dem Bahnhof Weil. Das wäre wünschenswert, damit dort auch Doppeltraktionen halten können, etwa bei Umleitungen der S6. Der Bahnhof Weil Ost (heute nur noch Haltepunkt) hatte früher sogar zwei Gleise und zwei Bahnsteige, wie man bei genauer Betrachtung noch sehen kann. Dort könnte man ohne großen Aufwand wieder ein Kreuzungsgleis aufbauen, denn der Bahndamm ist dort noch breit genug, aber bei der Kürze der Strecke dürfte das kaum nötig sein.

11. Nov 2020 - 23:32 Uhr

[Melden](#)

